

VFete 21 – Von Aam der auszoch sei Schmiech ze sugn

Abstract:

A, F & V kommen aufgrund eines Werbebandzettels auf die Idee nach Plohn in den Märchenpark zu fahren. Durch den Genuss einer halluzinogenen Schwammebrieh zum Mittagessen im Ritterhof tauschen Märchenwelt und Realität die Rollen. Angekommen in Plohn verliert dor V sei Schmiech und sucht se also. A & F treffn ne Wolf, der über sein Leben klagt. Er will nicht mehr töten und ne Arsch aagegogelt kriegn. Die 2 beschließen den Wolf aus dieser misslichen Lage zu befreien (ne miet nach Auerbach nein RiHo zu nemme), weil er ihnen in der V19 geholfen hat und außerdem, weil er e Kollesch iss. Dordorwegn versugn A & F fürn Wolf dess mit de Märchen zu managen, während dor V sei Schmiech sucht. Dess machen se dann, aber es laaft e weng schief und da erscheint de böse Königin. Die soacht, dass des su net gett und wenn se ne Wolf mietnemme wolln müssen se 3 Aufgaben erfüllen. Im speziellen senne die so aus, dass se viel Gold brauch für ihr Lametta am Weihnachtsbaum, Tannebaamkuhcheln aus Walachit, Turmalin und Topas und en perfekten Stollen essen will und ham will. A & F erfüllen die 3 Aufgaben. Dorweil knutscht dor V sich durch halbe Märchenland. Am Ende will de Königin ne Wolf net geh lassen, weil dess es System fickt. Dor V kommt rei und küsst de böse Königin, weil er denkt se iss sei Schmiech. De Königin verwandelt sich in de Ramone und doar Wolf in Wernen de Hallu iss ze Ende und fertisch iss doar Lack.

Personen:

Residual-Ich	Abkürzung	Schauspieler
Arti Schocke	A	Eck
Itze Ficken	F	Matthew
Vogtländer als solcher	V	Lars
Werner	W	Strob
Ramona	R	Petra
Die Böse Königin	BK	Denise
Wolf	WO	Cive
Rotkäppchen	RK	Kleiner Reichi
Rapunzel	RA	Mü
Erzähler	E	Zöph
Elvis Presley		Alex Lehn
Zwerg 1	Z1	Nils
Zwerg 2	Z2	Jörg
Zwerg 3	Z3	Strob
Zwerg 4	Z4	Daniel
Zwerg 5	Z5	Kleiner Eck
Zwerg 6	Z6	Stelv
Zwerg 7	Z7	Jan
Hexe	H	Peps
Aschenputtel	AP	Veneta
Prinz	P	Sebastian
Froschkönig	FK	Morch
Schneewittchen	SW	Petra
Baum	B	Sascha

1. Die Gründer

[Requisite zugehängt, die 3 Gründer – Stefan (St), Ronny (Ro) und Frank (Fr) – stehen da und unterhalten sich; dann tritt V. auf]

V: Nu Glick auf, gut dass iech eich noch treff. Kummt ihr heit uhmd zur Vogtlandfete?

St: Naa, auf gar kaan Fall!

V: Wos?! Warum denn net? Mensch, des is de 21. Vogtlandfete, des is quasi es Jubiläum: 10 Goar. Und mir viere, mir ham des ganze Ding doch damals nein Lebm gerufm.

Ro: Hoa, iech waaß noch, wie mor do auf unnore 2 Quadratmeter im Zelleschen Weg rimsaßen und gedacht ham, es wär dochemol schie, en richtschn haamelichen Hutznuhmd ze veranstaltn. Es war doch grad Weihnachtn, und mir warn alle sue weit weg von unnoror Haamit.

V: Nu genau! Und dendorwegn isses doch umso besser, dass mir uns des bewahrt ham und itze scho de 21. Fete feiern.

Fr: Des sochst du! Abor mit der Vuchtlandfete, die mir uns damals ausgesonne ham, hat des heit doch ieborhaupt nischt meh ze doa.

St: Genau! Ihr habt unnor schiene Idee rundorgewirtschaftet und nein Schmutz gezuegn! Es gett doch echal ner um aans. Saufm. Saufm, saufm, saufm.

Fr: Hoa, und wens net ums Saufm gett, dann getts ums Saang. Schen Dank, als ob mor uns Vuchtländer aufs Saufm und Saang gieh reduziern kennt. Und genau dendorwegn kumme mir heit aa net zur Fete, weil mir uns dodorvoa explizit distanzirn welln.

V: Also, des macht miech itze ganz schie betroffm, wenn iech eich sue her. Abor iech muss itze fort, glei getts nämlich lues. Schod, dassor net dorbei seid. [V. ab]

Ro: Isser weg? Gut! Do kenne mor itze aa noch aans hinterpletzn. Iech wollt ner nischt sogn, sulang or noch do war, weil ich hatt ner noch sechse. Und iech ho sue aan Durscht.

Fr: Mach mor ner scho mol aans miet auf, iech gieh dorweile emol saang.

St: Ach, do kumm iech glei miet! Mir drickts dorwegn aa scho den ganze Zeit wie Sau.
[Fr und St ab, Ro allein auf Bühne]

Ro: Alter, die hänge itze bestimmt wieder e annordhalbe Stund auf dor Hitt rim. Do wird doch des schiene Bier schal. Do koa iech aa zur Fete gieh.

2. Szene: Vorspann (Werbspots & Trailer & Intro)

[Δ Licht aus]

▶ *Video: Werbspots*

[Δ Licht an, kurz warten, Δ Licht aus]

▶ *Video: Metro Goldwyn Mayer (Arti brüllt)*

▶ *Video: Intro (Märchenbuch)*

3. Szene: Es war einmal im Ritterhof...

[Δ Spot auf Erzähler, A+F setzen sich an Tisch links auf der Bühne]

E: Es war einmal um die Weihnachtszeit im Land der Vögte. Sieben Kilometer vor Bergen. Da stand ein kleines Gasthaus, und in dem saßen zwei (F und A) wilde Gestalten. Es knurrte ihnen der Magen, und es düstete sie sehr. So riefen sie den alten Wirt herbei und bestellten 2 Hülsen. Der alte Wirt brachte die Hülsen als gleich und schickte seine Frau an, sich emsig ans Werk zu machen und den Ofen anzuheizen. Da klopfte es an der Tür, und eine dritte merkwürdige Figur trat ein. Und nun vernehmt, was weiter geschah:

[Δ **Spot auf A+F am Tisch, V kommt von rechts mit Flyer auf Visier**]

V: Glück auf! [**ruft ins Off**] Werner mach mer ner erschemol aans.

A: Und Werner [**ruft ebenfalls ins Off**], mach aa emol drei Teller Schwammebrieh fiern uns. Mir ham en bärischen Hunger.

V: Schwammebrieh? Des Goar gabs doch gar kaane Schwamme.

F: Genau! Iech ho frieher immer waschkörbweis bei de Seidels-Löcher in Schreierngrieh rausgholt. Do konnt iech mit dor Sens durchgih. Abor des Goar reineweg garnüsch.

A: Also, im Vuchtlandanzeiger stand, dass e Jogger des Goar 72 Staapilz rausgehult hot.

F: Des glaub iech net, s stand aah in dor Zeitung, dass de Renten stabil sei.

V: Iech ho do mein Fleck zwischen Schnarrtanne un Vochelsgrieh beim Bachhaus naus bei dor Märgnwies. Do gabs des Goar aah nüsch.

A: Was is denn de Märgnwies?

F: Nu des is dort, wo se frieher immer alle ... na du wasst scho ... ham.

A: Wasn, Schwamme geholt?

F: Naja, gud, en Pilz hat sich do vielleicht ah jemand geholt. [**Zum Publikum**] Do aane oder annore vo eich wass ja vielleicht, wie des is.

V: Gud itze, mir missn ja vielleicht net scho am Anfang des Niveau su runterpriechn.

A: Ach apropos priechn, iech det gern nuch aans nemme wolln. Wo issn eigentlich mei Bier, un wo is dor Werner un wo is eigentlich de Schwammebrieh. [**laut**]

AFV: WERNER!!!

[Δ **Spot auf Werner und Ramona, die von rechts auf Bühne kommen**]

R: Mensch Werner, mir ham ieborhaupt gar kaane Schwamme. Es hat doch des Goar gar kaane gebm, und getrocknete hammer aa nimmer!

W: Voredegas noch e moal. Haste denn kaane im Penny geholt?

R: Dess ho iech vergessen zwischen der ganzen Weihnachtvorbereiterei. Kucheln hier. Lametta dort. Stolln backn musst ich aa noch. Iech kaa doch net an alles denken. Aber waaßte was?! Im Keller wachsen doch an doar Erdäpfelkist sodde Stockschwamme.

W: Bist de denn verrückt? Die kammer doch net essen.

R: Mei Oma hot gesocht, wenn de se ner e Stund ohkochst, genne se scho.

W: Nu wenn de maanst. Hauste die halt nei.

[Δ **Licht aus, Ramona ab, Werner geht an den Tisch**]

► *Einblendung „E Stund später“*

[Δ **Licht an, Δ Spot auf Stammtisch**]

W: Leit, es tut mor leid, es hot e wenig länger gedauert. Abor ihr wisst ja, des Goar hots net viel gehm. Dann ho iech de Ramona zen Fidschi-Markt geschickt. Abor dor Fidschi-Moa hot aah ner gesocht: **[in Fidschi Akzent]** Den Goal hots net viel gehm.

V: Nu wo hoste denn itze die Schwamme her?

W: Äh, na ja ... **[stottert e weng rum]** De Ramona hot nuch su en Tschogger getroffn, der hot nuch 72 Staapilz in seiner Tschogginghus gehabt. Die hotsen dann ohgequatscht. Sue, un itze en gutn. **[geht ab]**

[A, V und F löffeln genüsslich Schwammebrieh]

[Δ Licht aus, wenn Chor fertig wieder an]

♫ *Lied „Soach mer wo de Schwamme sei“*

Soach mer, wo de Staapilz sei, (normal) wo sei se gebliehm? Soach mer, wo de Staapilz sei, hatts kaane gehm? Soach mer, wo de Staapilz sei, Oder laaf ich droa vorbei? Doa wer ich nie ann kriegn, Doa wer ich nie ann kriegn?
Soach mer, wo de Gelbschwämm sei, (normal) wo sei se gebliehm? Soach mer, wo de Gelbschwämm sei, hatts kaane gehm? Soach mer, wo de Gelbschwämm sei, Früher standen se wie Hei. Doa wer ich nie ann kriegn, Doa wer ich nie ann kriegn?
Soach, wo de Boviste sei, (taurig) wo sei se gebliehm? Soach, wo de Boviste sei, hatts kaane gehm? Soach, wo de Boviste sei, De Zeit iss noch net vorbei. Doa wer ich nie ann kriegn, Doa wer ich nie ann kriegn?
Soach, wo de Maroner sei, (wütend) wo sei se gebliehm? Soach, wo de Maroner sei, hatts denn kaane gehm? Soach, wo de Maroner sei, Bie ich denn gar ze blind. Doa wer ich nie ann kriegn, Doa wer ich nie ann kriegn?
Soach, wo sei de Hallimasch, (leise) wo sei se gebliehm? Soach, wo sei de Hallimasch, hatts kaane gehm? Soach, wo sei de Hallimasch, Wars denn dess Goar viel ze nass. Doa wer ich nie ann kriegn, Doa wer ich nie ann kriegn?
Soach mer, wo de Schwamme sei, (normal)

wo sei se gebliehm?
Soach mer, wo de Schwamme sei,
hatt's kaane gehm?
Soach mer, wo de Schwamme sei,
Tschogger pflückten sie wie Hei.
Doa wer ich nie ann kriegn,
Doa wer ich nie ann kriegn?

[**Δ Licht aus, kurz warten Licht wieder an**]

W: [**Werner kommt und räumt die Teller ab**] Na, hots geschmeckt?

A: Naa, abor warm war's.

W: Nu, wie issn mit n klann Verdauer?

A: Ach naa danke, iech mach mor net viel aus wenig Alkohol.

[**W geht ab**]

V: Do was siech wos fier diech, mir genne nein Kristallpalast, do gibt's heit 500 Liter Freibier.

F: Itze! Um sieme! Des is doch eh scho alle.

V: Nu abor moa kaa doch mol guckn.

A: Na gud, eh uns goar nischt eifällt.

[**A, F und V stehen auf und ziehen sich an. Do fällt auf, das dor V en Zettel am Visier von sein Helm klehm hot**]

F: Mensch V, wos host denn du an dein Visier hängn.

A: Nu zeichn er emol her. Wos stehtn auf dem Ding drauf?

V: [**Liest**] Es war einmal ...

A: Ach des is scho vorbei? Su wos bleeds, do machen die Flyer über wos, wos scho vorbei is.

V: Itze wart ner emol. Des is e Flyer vom Märchnpark in Plohn. Warste nuch net do? Do kammor Reitschul fahrn.

A: Maanst du en Rummel in Ohorn?

V: Naa, des is wie Disneyland, ner auf vochtländische Dimensionen runtergebrochn.

A: Apropos runtergebrochn.

F: Itze halt dei Gusch, des missn ja net alle wissn.

V: Itze hert doch emol zu, wenn iech eich wos erklärn tu. [**laut**] Zuhern: „Kommen sie nach Plohn, es tut sich lohn!“

[**A und F hauen sich weg vor lachen**]

A: Na los do fahr mor halt hie. V, lass dei Schwalli steh, mir fahrn glei mitn LO

V: Wie fahr mern itze do hie?

A: Fahr moar ohm rum oder unten rum?

F: Iech dett soagn unten rimm.

A: Aboar do iss die große Ampel. Die iss immer rot.

F: Mir kenne aa vorne lang fahrn.

- A: Ne Keschelschub dingenauf?
- F: Naa – da stenne se immer, und mir ham doch kaan TÜV meh.
- A: Dann fahr mer halt hinten lang!
- F: Ich wass aa net su richtisch. Wemmer doch unten rim fahrn dettn, kommoar iebor Lengefeld, da koa iech glei beim Reuss e neie Lichtmaschien forn LO kaafn.
- A: Also, iech dett liebor iebor Wildenau fahren, do koa ich beim Kollesch noch en Hoas decken lassen.
- F: Aber in Wildenau kenn iech mich ieborhaupt net aus. Ausserdem ham se in Wildenau en Lutz aagehaltn, wie or von Thoßfell ham gefahrn iss.
- A: Stimmt. Und seit gebaut wird, verfahr ich miech jedsmol. Oder is scho widdor offen?
- F: Die Stroaß ham se doch erst letztens aufgerupft.
- A: Ich wass aa net ob mer itze wirklich hinten lang fahrn solltn, wenn mer net genau wissen, wues lang gett.
- V: Dess is doch ganz aafach: 5 km bevor de Stroß zu Ende is, missn mor oabbiegn.
- [Δ **Licht aus**]

4. Szene: Blau in Plohn

► *Psychospirale abspielen, dann Sound langsam ausfaden (leise weiterlaufen lassen)*

[Δ **Spot auf Erzähler**]

- E: Nun – Es dauerte nicht lange und dor Ramona ihre Pilze von dor Erdäpfelkist finge aa ze wirken. Dess begab sich so etwa zu der Zeit, als unnore drei Helden an dem Begrüßungsbaum im Märchenpark Plohn ankamen.
- [Δ **Licht an**]
- F: Ooh, mir is e weng daamisch im Nischel.
- A: Des liecht droa, dass de Durscht hast.
- F: Naa, iech ho doch groad erscht aans getrunken.
- A: [**Kratzt sich am Sack**] Hee, itze wo des sachst, mir is aa weng komisch. Des muss an dere frischen Luft liegn. Ich muss erst mol saagn.
- F: Egal wie schlecht Dir is', aber saach net nein Forellenteich!!! Hier sei aa Kinnor!!
- A: Wu denn??
- F: Was wass denn iech, die strauchen doch überall rim, die Griepel! Gemmor do driebm nan Baam. [**beide gehen zum Baum**]
- B: Wen haben wir denn da?! HaHaHa. Willst Du ein Geschenk?
- A: Halt dei Fress, ich muss saagn! [**saacht nan Baam**]
- B: Rüttel mich, schüttel mich, ich bin das singende klingende Bäumchen [**Räuspern, dann ernst**] Soch mol, spinnst Du oder was? Kasst du net wu annors hie saagn??
- A: Mann, Fitze, halt's Maul, Erst net nein Forellenteich, itze net noa n Baam ...
- F: Iech ho doch gar nischt gesoocht!!

A: Klar haste was gesoocht!

F: Naa, ho iech net! Iech maan, net, dass iech wüßt ... irgendwie koa iech miech grod ieborhaupt net konzentriern ...

A: Nu, wer tut mich denn dann vollseihern??

B: Itze saacht or sich aa noch nauf de Turnhos'!!

A: Fitze, des is der Baam hier!! [**zu B**] Wenn iech aans net leiden koa, quascht aanor von dor Seit' miech aa!!!

B: Und wenn IECH aans net leiden kaa, saacht miech aans von Westen aa! Dann bie iech einseitig bemoost!

F: Prost!!

A: Apropos ‚Prost‘: Wo ist denn dor Vogtländer eigentlich? Häufelt der nei n Forellenteich, oder was?? Schenn Dank aa, dann gibt's morgn Forelle braun!

[**Δ Licht aus, A+F ab**]

5. Szene: Froschkönig

► *Einblendung „...inzwischen“*

[**Δ Spot auf Erzähler**]

E: Während also dor Arti und dor Fitze en tierischen Erdäpfelkistnschwammefilm schiem taten, war unnorem Vogtländer am Forellenteich e tüchtisches Malör passiert. Ihm war beim Hos' hochzieh sei Schmiech nein Teich geflogn. So dachtor sich des zemindest, wie or sei Hos' ooklopft und de Tasch leer war. Dess wär ja an sich net su schlimm gewehn, aber es war halt de „10 Jahre FRISTO“-Edition, und der ihn Verlust konnt unnor Vogtländer net aafach so hie nemme. Und wie er so simbelieren tat, wie er sei Schmiech wieder kriegn könnt, tauchte e gar merkwürdische Gestalt auf.

[**V+FK, Δ Licht an**]

FK: Iech könnt Dir dei Schmieche wieder holen.

V: Wer bist Du denn?

FK: Iech bie dor Froschkönig und hol annoren Leiten ihr Zeisch ausm Wasser raus.

V: Und was willste dorfier?

FK: Iech will in deem Bettchen schlafen.

V: Ok.

FK: Iech will von deem Tellerchen speisen.

V: Geht klar.

FK: Und iech will aa von deem Bierchen trinken!

V: Arschlecken! Du spinnst doch! Do hol' iech mir mei Schmiech doch lieber selber raus!

FK: Wenn doar da net e beese Gusch holst.

V: Wieso denn dess?

FK: **[sehr langsam]** Nuja – Es meiste Zeich was nein Teich fällt, kimmt auf dor annoren Seit wiedoar raus und iss in irgend e Fraa verzaubert. Im Allgemeinen läßt sichs dann nämlich ner zurück verwandeln, wenn mor diejenische dann küsst.

[V schaut wohlwollend, Δ Spot auf Erzähler, restliches Licht aus]

E: Also tauchte der Vogtländer in den Forellenteich hinab, immer tiefer und tiefer, bis er das Bewusstsein verlor. Als er erwachte, lag er auf einer wunderschönen Blumenwiese. Und do loach er erst mal weng rim. Der aane oder annere von Eich wass ja, wie dess iss. Gugg mor doch derweil mol, was unnore zwee Granaten machen.

[Δ Licht aus]

6. Szene: Wer einmal mit dem Wolf tanzt

[Δ Spot auf Arti und Fitze]

A: Hast Du nen Vogtländer gesehn?

F: Naa – Der Hund iss bestimm scho zugegange.

A: Nu dann guck mer halt mal hinterher. Da driehm iss aa e Reitschul.

F: Mir iss schlecht genuch! Aber aber mir kenne ja trotzdem mal gucken.

A: Es iss ganz schee dunkel hier.

F: Mir kennntn Bierdeckel auslegn, damit mer en Wech zurückfinne.

A: Gute Idee. Wenn der Mond aufgett, leuchten die wie Bierdeckel, wenn dor Mond drauf scheint.

[fangen an, auf und ab zu gehen, und werfen Bierdeckel aus]

A: Hasste des Knacken geheert?

F: Ich ho nüscht geheert.

A: Ich glaab dort hinten guckt aaner hinterm Baam vor. Wenn net sogar fünfhunnert hinterm Baam vorguggen.

F: Auf was für'm Trip bistn Du? Spinnst itze total, Arti? Trink lieber noch mal aans.

A: Euja, ich find mei Bier net.

F: **[erschrickt wie Sau]** Was? Bier alle? Itze Du ich mich fei aa fürchten.

[Wolfsgeheul - A&F klammern sich an einander]

A: **[überrascht, schaut an Fitze runter]** Uh, Hätt ich gewußt dass Du e Taschenlamp dorbei hast, hätt ich mich net so gefürcht.

[Fitze wartet auf Lacher, holt Taschenlampe raus, dreht sich um und strahlt Wolf an]

Wo: Nu Glick auf. **[A&F fahren zusammen]**

A: Du hast uns ganz schee Angst eigejacht mit dem bleeden Geheul. Warum zannstn du Rotz ze Wasser?

Wo: Ach ich kennt en ganzen Tach greine. So ho iech mir mei Lehm fei net vorgestellt, wie ich aus Klingethol ausm Tierpark abgehau e. Ich wollte einfach weng in Ruh auf dor Blummewies rimloatschen, freie Liebe und sue. Aber itze bie iech ner dor Arsch. Iech ho extra Zivi gmacht, damit iech die Scheiße mit dem Töten und so net machen

muss. Außerdem bie iech Vegetarier und ho gar kaa Lust, laufend Großmütter ze fressen. Hoa, und de klaan Schweinschen baue ihre Heiser itze aus Stahlbeton. Do hängt der de Lung zum Arsch raus, wenn de versuchst, die umzebloasn. Von de seibm Geißlein welln mor gar net redn. Und es Rotkäppchen, die alte Pickelfress hängt ner noch am Treff mit die annern Chaoten rum. Ich kaa ball e Lied dorfaa singe.

[Δ **Licht aus und wenn die Band bereit ist Rock'n'Roll Licht an**]

♫ *Lied „Dess werd mer ze bleed“ (Slut)*

Hier gibt's zu viel Ärbit Drum hoa iech aa Bitt' Lass miech doch aafach - gehn Des is' ze viel Stress Do krisch ich en Abszess Und gib mor kann Anschiss Für mei Red, Red, Red Des is' mor zu doof Im RiHo is' sue scheen Des is' mor zu doof Ich will einfach gehn, gehn, gehn Des is' mor zu doof Hoff's is' net zu spät Des is' mor zu doof Des werd mor zu bleed, bleed, bleed Mach doch kann Aufriss Weil ich kann meh' aufriss Sonst mach ich e Wolfspfütz - im Stehn Iech mach meine Schuh zu Iech Hoff' des verstesst Du Und lāsst mich dann in Ruh gehn, gehn, gehn Des is' mor zu doof Im RiHo is' sue scheen Des is' mor zu doof Ich will einfach gehn, gehn, gehn Is' mor zu doof Hoff's is' net zu spät Des is' mor zu doof Des werd mor zu bleed, bleed, bleed Des is' mor zu doof

[Δ **Licht aus, Band wegräumen und Licht an**]

- A: Ich kaa dich scho versteh. Ich dett aa lieber nein RiHo geh und e Bier trinkn. Aber mir ham unnorm Kollesch verlorn. Und ohne denn kenne mir ja net aafach ham fahrn.
- F: Warum denn eigentlich net?
- A: Nu, weil der de Zigretten eisteckn hat. Sach e mal Wolf – Kaast Du uns net helfen, unnorm Kollesch ze finden.
- WO: Als hätt ich net schon genuch Probleme. Itze soll ich aa noch eiern Vogtländer sugn.
- F: Komm, Du hast schliesslich scho mal geholfen, wie mer ne Vogtländer in Oberwinn aus dor Sakristei befreie musstn. Mir dettn uns aa erkenntlich zeign.
- A: Nu genau – Wenn Du uns hilfst, dann holen mir dich hier raus!

F: Aaa Hand wäscht de annore.

WO: Nu gut, aber ich muss doch in er halben Stund de nächste Rotkäppchenshow machen. Sonst kimmt de böse Königin und peitscht mich wieder aus.

A: **[Extrem fragend]** Auspeitschen? **[Pause]** Fitze: den Job übernehme mir! Wolf lech dich weng hie, und zünd dor aane oa. Mir machen des vor diech.

[Δ Licht aus]

7. Szene: Guten Tag, ich will mei Schmieche zurück

[Δ Licht an, Rapunzel steht auf einem Tisch]

V: [lauthals] Hallo, Du dort ohm.

RA: [ebenfalls lauthals] Hallo, Du do unten.

V: Bist Du vielleicht mei Schmiech?

RA: Was vor Zeich?

V: Iech will wissen ob Du mei verzaubert Schmiech bist! **[leise zu sich selbst]** Ob e verzauberte Schmiech wass, dass se selber e verzauberte Schmiech iss? Wahrscheinlich wass die dess eher net.

RA: Woher soll denn ich dess wissen? Und ausserdem – Was spieltn dess für e Rolle?

V: Nuja – Wenn Du mei verzauberte Schmiech bist, dann müssen sich unsere Münder berühren, um Deine wahre Identität zu evaluieren.

RA: Uh – dess klingt doch gar net so schlecht, was Du da soachst schöner Jüngling. Ich lass dor mal meine Haar nunter und du kletterst an denen rauf und dann guck mor mal wo dei Äh ... „Schmiech“ iss.

[Δ Licht aus]

► *Video: Rapunzelturm*

[Δ Licht an, V und RA stehen aufm Tisch]

V: Nu Glick auf nochemaol.

RA: Hallo vogtländischer Jüngling. So en schweren Rucksack hat noch kaaner gehabt.

V: Haste scho draa gedacht, en Fahrstuhl zu kaafm?

RA: Scho des öftern. Dann könnt ich mor nämlich aa mal e modische Kurzhaarfrisur zulegn und hätt net su viel Spliss, aber es Budget vom Märchenpark is aa nimmer des, was es früher mal war. Aber um nochmal auf dei Red von vorhin zurückzukomme: Wie war des denn itze mit den Mündern und deiner Schmiech?

V: **[beäugt Rapunzel wohlwollend]** Du willst quasi wissen was mei Mission is?

RA: Wenn de su willst – hoa.

V: Nuja – Im engeren Sinne is der Kern meiner Mission **[Pause]** Dich zu küssen.

[Die beiden küssen sich. Rauch. Δ Licht aus. Blitze. Δ Licht an. Rauch verzieht sich. V steht auf dem Tisch. Rapunzel ist weg. Neben ihm steht ein Koffer. V hebt ihn auf]

V: Voredegas noch emoal. Die war e verwandelter Koffer und net mei Schmiech. Ich hol mor noch sonst e was, wenn dess su wadder gett.

[Δ Licht aus]

8. Szene: Es gute Eigemachte

[Δ Licht an]

F: Sue, es Rotkäppchen kimmt itze glei hier lang gewackelt. Die miss mer abfange, ihr ne Korb oanemme und se auf de Weide schickn.

A: Und wo blaabt itze die Peitsche?

F: Aans nach em aanoren. Guck da kimmt se scho.

[RK tritt auf]

RK: So e Dreck. Eschal muss ich zu der Großmutter geh und die mit Hepathromb eireim. E Aaruf hätt aa gereicht. Dabei iss doch heit Schaumparty im Megapark und ich ho extra mei dünnes weißes T-Shirt aagezogn. Abor villedicht koa iech dor Om wenstn noch e paar von ihrn Schnapskirschn aus Keller wegfressn.

[A+F treten zu ihr hin]

A: Nu glick auf!

RK: Was seidn ihr für zwee Gestaltn?

A: Nu iech bie dor Schockn Arti, und des is mei Kollesch, dor Fickn Itze. Mir ham unfreiwillich dei Selbstgespräch belauscht und ham blitzschnell dei Notsituation gecheckt. Nuja, und weil mir su gude Kollegn sei, hammor uns gedacht, es sellt doch mitn Teifl zugieh, wemmor dir net helfm kennn.

RK: Haut ab, iech waaß genau, was ihr wollt. **[holt Pfefferspray aus der Tasche]**.

F: Nu bie ner gut! Mir wolltn eh grad zur Großmutter, weil ... weil ... nuja, weil mir Vertreter für Heizdeckn sei. Gib uns doch aafach dein Korb miet, dann kaste nein Megapark und abhottn.

RK: Abor iech kenn eich doch gar net.

A: Nu, iech ho dors doch scho gesocht: Iech bie dor Schockn Arti, und des is mei Kollesch, dor Fickn Itze.

RK: Also, wenn des sue is: gut – hier is dor Korb, passt weng auf, dassor die Flasch Rosenthaler Kadarka net zordepport. Und socht or fei aa en schen Gruß von mir.

[Δ Spot auf Erzähler, inzwischen Tisch und Bettdecke aufbauen]

E: Und also machte sich das Rotkäppchen aufn Wech zum Megapark, während dor Arti und dor Fitze flugs zur Oma ginge. Undorwechs tat sich dor Arti, als dor Fitze grad wieder mol kurz hindorm Baam verschwundn war, schnell die Flasch Kadarka eihelfn und wieder sauber verkorkn. Dann kame se zur Großmutter. Klar, erscht war ihr Verwunderung grueß. Abor dor Arti und dor Fitze tatn sich artich vorstelln, und weil de Omma wieder ner de Hälfst verstandn hatt - und zwar de zweete - war se glei Feuer und Flamme. Und als se dor Fitze se aa noch auf ihre Schnapskirschn im Keller hie oasprechn tat, ging se mittn Fitze glei nunder, um ans Eigemachte ze gieh. Dor Arti tat sich inzwischen, rotznudelfett, wie or war, mit dor Omma ihror Nachtmitz nei dere ihr Bett legn und tat erschtemol aan eiziehe. Da tats klopfm, und rei kam es Rotkäppchen, des vergessen hatt', dass ja von dor Omma immor 5 EURO kriegn tat, wenn se kam.

[Δ Licht an]

RK: Alter, die pennt scho wieder! Oma, wach auf! [**schüttelt Arti**]

A: [**verpennt**] Lass mich, iech will net nei de Schul! Die verhaue miech ner wieder.

RK: Oma, wach auf! Oder soch mor wensten, wu dei Gelbersch liecht!

A: Hau ab! Iech will schlofm [**dreht sich, Bettdecke rutsch zur Seite**]

RK: Aber Großmutter, warum hast du denn so e schöne blaue Trainingshos' aa??

A: Weil ich ... ääh, weil ich's gern e weng bequemer ho.

RK: Aber Großmutter, warum hast du denn so große Ohren?

A: [**guckt RK an**] Dess wollt iech diech aa grad fraagn.

RK: Und Großmutter, warum hast Du denn ...

A: Itze hör' ner mal auf, miech hier vollzeseiorn! Du kommst doch eh ner wegen dr Kohle! Do haste 5 EURO, und itze lass mich in Ruh'!

[**RK geht ab, F. und Omma kommen angeschickert ausm Keller hoch, da wird es dunkel, und es erscheint die böse Königin, Spot auf diese**]

BK: Nichtswürdiges Gewürm, was erdreistet ihr euch?! Ihr habt meine Märchen total durchenanner gebracht, des dauert Wochen, eh des alles widder im Lot is. Do gibts ner aans, iech muss eich bestrofn.

A: Iech wars, iech wars!

F: Mir ham des doch ner gemacht, weil mor n Wolf helfen wollten. Der hält des einfach nemmer aus, Burn out Syndrom, wasst scho.

BK: Der soll ner net rumzickn, dem getts noch viel ze gut.

F: Naa, der koa wirklich nemmer. Kenne morn net mietnemme, s Rotkäppchen un de Großmutter hättn aa nischt dorgegn, net jedn Toch gefressn ze wern.

BK: Du redst aah, wie des vorstesst. Des is hier alles sorgfältig aufeinander abgestimmt, do koa mor net aafach an rausnemme und denken, dass dann alles su aafach wadderlaaft. Vos solln denn dann die drei klann Schweinchen machn ohne die latente Bedrohung von dem Wolf. Denkste, die baue siech nuch e Haus, grad itze wo aa nuch de Eigenheimzulage wegfällt? Naa, vos machn se? Hänge ne ganzen Toch unitz rim, liegn ne Sozialstaat auf dor Tasch. Und irgendwann find mor se mit oror Nodel in dor Hax aufm Abort am Haltepunkt Treuen.

F: Mor muss aah mol weng Mut ze Reformen ham. Denk doch mol an de 7 Geislein. Die traumatische Erfahrung mit dem Wolf führt langfristig aah ze psychosomatischen Erkrankungen, des werd auf de Dauer aah ner deier. Es muss doch irgendenn Wech gehm, denn Wolf aus seim Arbeitsverhältnis herauszelösn.

BK: Naa, nischt gibt's, der geheert neis Märchenland.

F: Komm, es is ball Weihnachten.

BK: Ach nu ehm, Weihnachten. [**wartet und überlegt**] Nu gud, do fällt mor vos ei. Passt auf, wenn ihr drei Aufgabh löst, dann kennt or n Wolf mietnemme.

Erstens brauch iech Lametta, abor net irgend e Billig-Lametta vom Fidschi-Markt, sondern eweng vos ordentlichs. Iech will also, wart e mol, bei orn 12 m hohen Baam brauch iech schätzungsweise, rechne mor mol e weng reichlich, en Doppelzentner Lametta aus 999 Gold, oder sogn mor, 555, des nutzt sich net esue schnell ab.

A: Mol säh, was sich machen lässt.

BK: Zweetens, weil e Tannebaum ner mit Lametta aa eweng langweilich aussitt, benötich iech noch e paar schiene bunte Tannebaum-Kucheln.

F: Ach, im Kaufland gibts grad en Meter Tannebaum-Kucheln für 4,99.

BK: Fresshaltn! Iech will net des Billich-Zeich ausn Kaufland, iech will ewos Echtes, Diamanten, Rubine, Saphire, Smaragde und des ganze Zeich. Topase aa maantwegn.

F: Do wird nischt draus – en Schneckenstaa ham sei eigezäunt.

BK: Echal, lasst eich was eifalln. Malachit gett aa und ... und ... ach, was waaß iech, wie des ganze Sachzeich haaßt. Hauptsach wertvoll und seltn. Sogn mor mol, bei ororn 12 m hohen Baum bauch iech 2¹² Tannebaum-Kucheln aus Edelsteinen.

A: Alter, die 24 Kucheln schaffm mor scho roa. Abor was isn nur itze mit Auspeitschn?

BK: Dodorfoa traamste – und drittens nitzt mor des alles nischt, untororn mittn Doppelzentner Gold-Lametta und 2¹² Edelstaa-Kucheln geschmücktn Tannebaum ze sitzn, wenn iech kaan guden Stolln ho. Dendorwegn: Schafft mor en perfektn Stolln roa, abor net sue aan vom Flechsig-Bäck, do is viel ze viel Zitronat droa, und außerdem issor trockn wie ... wie ...wie ...

A: Mir ham do scho unnore Assoziationen.

F: Abgemacht! Mir schaffm des Zeich roa, und dann kenne mor ne Wolf miet nemme.

BK: Und wenn net, wisstor, was eich blüht! **[lacht]**

[Δ Rauchwolke, Licht aus, BK ab, Licht an]

A: Fitze, do kenne mor eigentlich ner gewinne.

F: Sochemol, hast du net zugehert?

A: Naa!

F: Mir sei erledischt. Des schaffm mor doch nie und nimmor. Mir sei so gut wie dued.

A: Apropos dued: da fällt mer grad ei, dass der Wolf doch eigentlich dued sei müsste, weil ne doch der bleede Jäscher in Niedersachsen erschossen hat.

F: Ja, eigentlich scho, aboar mir sei doch im Märchen und da darf moar aa noch da sei, obwohl mor eigentlich dued iss.

A: Dess iss e dodaler Schwachsinn. Als nächstes kommt noch doar Elvis auf de Bühne!

[Δ Licht aus. Alex kommt im Elviskostüm auf die Bühne, Δ Spot auf Elvis]

♫ Elvis Lied

[Δ Licht an.]

A: Gut, ich sooch nischt meh. Märchenland hie oder her, des klingt nach em ganz schenn Haufen Arbeit. Des is doch sonst egal en Vuchtländer sei Job, do wass iech gar net, wu mor am besten aafange selln. Vielleicht mit dem Doppelzentner Lametta. Aber wie mach mor des?

F: Tu ner noch e Bier her, mit sue trockne Mund kaa iech net überlegn.

[A reicht F ein Bier, prosten sich zu, beide trinken. Dann gucken Sie sich an, zucken mit den Schultern und trinken wieder.]

A: **[leicht genervt]** Des is aber aa schwierig, unter sue en Druck kaa iech net arbeiten. **[A trinkt wieder genüsslich, F popelt Folie von der Flasche.]** Aber noch nervöser macht mich Dei altes Rumgepopel. Do kammor sich ja aa net konzentriern, wenn Du itze wieder aafängst die goldne Folie von Deiner Flasch runterzerupfn **[pause]** iech rasst glei aus! ... **[hält kurz inne, dann]** Fitze, Du bist e Genie!

F: **[feierlich]** Lass gut sei, Arti, des hammor doch neilich scho mal erörtert, wo dor LO nimmer aaspringe wollt und mir wie zwee bleede in Hammerbrick festsäßen und ich dann des Einbahnstraßenschild zum aakurbeln genumme ho und ... (oder sowas)

A: Naa, Du Haamel. **[ziegt auf F's Flasche]** Hier, Dei Gepopel maan iech! Los, mir braung noch meh Bier!

[Δ Licht aus, Spot auf Erzähler, A+F ab, inzwischen Tisch und Bettdecke aufbauen]

E: Do staunten dor Arti und dor Fitze net schlecht, denn kaum hatten se die Folie dr Wernesgrüner Flaschen runtergepopelt, tat sich die unter dem Einfluss des Märchenlandes in echtes 555er Gold verwandeln!!! Nuja, und so war de erschte Aufgabe – genau wie unnore zwee Helden – ordentlich erledicht. Itze musstn de 2¹² Tannebaamkucheln roageschafft wern. Und des, wu se itze sue dicht warn. Wuher nemme, wenn net von de Tschechn? Do sei se also weng rimgelatscht, siebm mol gings zengst dingenauf und zengstdingenannerno, und plötzlich standn se vor ororn klan Heisel. Nuja, und weil de Tür offenstand, sei se halt neigange, denn se fühlten sich tüchtig müde nach dem ganzen Flaschen leer saufen und abpopeln. Drinne sahs aus wie Sau, und do ham sich unnore zwee Briehnischel glei wie dorhaam gefühlt und sich aa sue aufgeführt. Se taten einfach alles zampletzn. En Becherovka, de Kippen und natürlich a e Glas Bockwerscht was rumstand. Dodernach haam se sich erschemol hiegekracht. Doch dann, kame de Hausherren haam.

9. Szene: Steich ei, Steich ei, Mir fahrn in de Tschechei

[Δ Licht an, Zwerge auf Knien, mit Schuhen an den Knien, A+F liegen im Bett]

Z1: Alter, hier war jemand! Wer hattn von meim Bierchen getrunken?

Z2: Und wer hattn von meiner Fettbemm gessen?

Z3: Wer hattn von meiner Kippe gezogen?

Z4: Wer hattn von meinem Becherovka getrunken?

Z5: He, und wer hattn von meinem Stollen gegessen?

Z6: Wer hattn mit meim Handy telefoniert?

Z7: **[aus dem Hintergrund]** Und wer hat nei mei Bettchen gekotzt??

[A+F wachen auf, als die Zwerge dazutreten]

A: **[verschlafen]** Mann, Fitze! Kasst Du Dich net aa mol zamreißen!

F: **[guckt sich das Malör an]** Des war iech net, des war vorneweg scho!

Z2: Ach, dann waaß iech scho, wers war! Schneewittchen? Mir wissen, dass du do bist. Kimm raus und wisch die Schweinerei auf.

SW: **[tritt hervor]** Iech koa do fei nischt fier. Iech lach grad sue schie im Bettchen, do kimmt hier vornds sue e Kerl rei mittororn Mantl und ororn Rucksack und maant, iech wär sei Schmiech und or misst miech küssn. Eh iech noch wußt, was Sach is, hattor miech dermaßen faacht ogeknutscht, dass mor ganz schlecht wurn is. Nuja. Und sue kams halt. Und die Sau is afach wieder ohgezuegn.

A: Des klingt ganz nach unnorm Vuchtländer. Hattor gesocht, wu or hie will?

SW: Ach, der hat ner von seiner Schmiech gefaselt. Und iech hatt aa annore Sorgn.

F: Und mir aa. Mir braung Tannebaamkuchel aus edlem Gestein. Abor socht neremol, ihr sett mor aus wie Männner vom Fach. Fahrt ihr net jeden Toch nein Schacht und schürft edles Gestein?

Z2: Nu freilich, iech maan, es meeste ham de Russn scho abgebaut, abor mor braung ja aa net viel, ner eweng Tauschware für'n Märchenpark-Kiosk. Do kaafm mor uns immer Becherovka, Kippm und nährlich e Bockwerscht. Aber wegn der Touris die hier rumstiefeln is dess ganz schie teior wurn. Do hammor e ganze Woch ze schürfn. Und weil Ihr zwee Dalgen alles weggepletzt habt, missn mor itze wiodor los, nu schenn Dank aa!!

F: Nu Mensch, warum fahrten Ihr net nauf n Fidschi-Markt in Kraslice?? Do gib's des aa alles; und viel billiger!

Z2: Nu guck uns halt mal aa! **[Pause]** Denkste aanor von uns kommt naufs Gaspedal??

F: Ooh, do ho iech e Idee. Des klingt doch nach oar bilateralen Interessenangleichung.

A: Du eschal mit deim Schweinkram.

F: Naa, mir fahrn die siem Mitzen nach Kraslice! Do wird dor LO geputzt und an dor DEA am Bendelstaa ausgesaugt und mir machen e scheene Ausfahrt.

Z2: Des klingt schie! Abor, aber dann braugn mer ja unnore ganzen Glitzerstaa nimmer?

A: Nuja, eh oar se weg haut, täten mir se aa nemme.

Z2: Nu schie, schlägt ei.

[die Zs, A+F schlagen ein. Alle ab, dann Zwerge springen auf und ab vor Freude]

[Δ Licht aus]

► *Video: Mir fahrn in de Tschechei*

[Warten bis die Leute wieder von den Bänken runtergestiegen sind :)]

Szene: Zwei Nüsse für Aschenputtel

9. a) Beim Aschenputtel

[Δ Spot auf Erzähler]

E: Dor Vuchtländer war inzwischen in sein Bestrebm, sei Schmiech wiederzefinne, noch net waadorkumme. Or war mie, de Knie tatn ne wie, sei Gusch war scho eweng ohgeniff vom vieln Rimküssen, und Durscht hattor suewiesue. In dere Situation kunnt or eweng Osproach vertrogn. Und wie's dor Zufall wollt, tat ihm do e holde Maid ausororn Hauseigang zuwinkn.

[Δ Licht an]

AP: Nu hallo Vogtländer, wie gettorsch denn?

V: Nu hoa, wie's aan halt sue gett. Aber wer bisten du überhaupt? Und wuher wassten Du mein Name?

AP: Iech bie's Aschenputtel. [**haucht lasziv**] Dor ganze Märchenpark red' doch scho von Dir [**schaut am Vogtländer hinab**] und Deiner Schmiech!

V: [**zu sich selbst**] Die sieht e weng aageschmuddelt aus. Ob des net mei verwandelte Schmiech sei kennt, die is mor doch letztens aa nei n Aschekasten gefloogn ...

AP: [**bestimmend**] Nu wassen itze??

V: Iech glaab, so langsam macht mor die ganze Sucherei Spaß ...

[**Δ Licht aus, kurz warten, Δ Licht an**]

AP: [**schaut auf ihre Uhr**] Oh vordammisch, iech ho ganz de Zeit vergessn. Voror Minut hätt iech all die Linsen hier ausgelesn ham missn.

V: Hä?

AP: Nu waaßt scho, de schlechten nein Kröpfchen, de gudn nein Töpfchen.

V: Iech tät mor dorwegn aa gern emol e gudes nein Kröpfchen doa. Wu kricht mor denn hier ewos ze trinken?

AP: Ach, auf dem Ball, auf den iech heit Uhmd gieh wollt, do gibst alles, was dei Herz begehrt. Abor itze wird's woll nischt meh mitn Ball. Und dorbei is doch heit de dritte Nacht! Iech glaab, den Prinzn koa iech mor oschminkn.

V: Des tut mor itze abor leid. Abor vielleicht kennt iech dort an deiner statt hiegieh? Wie kimm iech denn do nei?

AP: Kerle komme do heit Nacht net nei. Dor Prinz sucht doch e neie Braut.

V: Mensch, und iech ho doch sue en Durscht.

AP: Waaßte wos? Zieh doch aafach mei Kleid driebor. Pass auf, du gest itze aafach niebor zu meim Zauberbaam, dann tut dir der Baam e sches Klaad überwerfen. Abor vorgiß net, du musst vor Mitternacht wieder hier sei, weil sich dann nämlich des Kleid in Luft auflöst. Kaste dor des merkn?

[**V nickt und geht ab zum Umziehen**]

[**Δ Licht aus, Spot auf Erzähler**]

E: Dor Vuchtländer ging also zum Baam und tat sei Sprüchel augsogn. Der Baum tat zwar erscht eweng rimzickn, abor nachdem ihm dor Vuchtländer e massive Überdüngung oagedroht hatte, tat dor Baam wie ihm geheißn, und dor Vuchtländer tat sich nei sei Klaad neizwänge. Itze musstor ner noch irgendwie hiekumme, und de letzte Zauberbusch war scho weg. Also tat or sich halt en tiefergeleschten Kürbis aushöhlorn, de Alus warn aa fix noageschraubt, fürn Subwoofer undn CD-Wechsler war kaa Platz mehr im Kürbis, abor CDs hattn nein V. sein Rucksack eh nimmor gepasst. Nuja, dorfier fand or zwee Rattn ganz untn in sein Rucksack, die warn schnell abgerichtet und vorn Karrn gespannt, und lues kunnts gieh. Aufm Ball tat jemand scho sehnlisch auf sei Tanzpartnerin wartn.

[**Δ Spot aus**]

9. b) Aufm Ball

[**Δ Licht an**]

P: **[geht links auf der Bühne aufgeregt auf und ab]** Wu se ner blaabt? Bald is Mitternacht, und dann muss iech miech entschiedn ham, sinst gibts e Zwangsheirat. Ach, do kimmt se endlich.

[V im Kleid tritt auf]

P: Meine Holde! Endlich seid ihr eingetroffim! Derf iech um ne nächstn Tanz bittn?

V: Halten ze Gnaden, abor iech tät dorwegn erschemol schnell aans, zwee zupfm wolln. Wu is denn hier de Bar?

P: Bitte um Verzeihung, Gnädigste? Wie meinen?

V: Nu, iech muss erschemol schnell meine Gelenke schmiern, eh iech hier an Dirty Dancing denkn koa.

P: Iech orkenn eich net wieder, liebste Maid, wos sei denn des für Ausdrück? Was hat eich denn sue verändert? Aa eior Stimm is gar dunkel und rauh. Abor nu lasst uns tanzn, es is glei um zwölfe, und do muss iech mein Eltern e Braut präsentiern.

V: WAS?! Um zwölfe? Altor, do muss iech doch schnell fort. **[rennt nach rechts los]**

P: Eilt nur, eilt, Liebste, des Pech, des iech auf de undorste Stufe geschmiert ho, des wird eich scho aufhaltn.

[Krach im Off, wie wenn jemand bärisch nauf de Fress fliecht]

P: Wie gesocht! Iech hoff ner, or is nischt passiert.

[V. kriecht auf allen Vieren zurück auf Bühne]

V: Sochemol, wedde Pottsau hat denn do Bitumen nauf de Trepp geschmiert?

P: Iech tats, aber ich tats aus Liebe zu Euch! **[kniert nieder, nimmt V.s Hand]** Wollt ihr mein Weib werden?

V: Arschleckn!

P: **[überlegt kurz, dann:]** Ich nimm des als e „Ja“. Und nu lasst euch küssn.

V: Nischt gibts! Abor wartemol kurz ... bist du villeicht mei Schmiech???

P: Ihr redet wirr! Habt ihr eich beim Sturz es Haupt angeschlagen?

V: Halt dei Papp! Itze wird geknutscht.

[V küsst P, es kracht, Δ Rauch, alle ab, Δ Licht aus]

10. Szene: Witch you were here

[Δ Spot auf A&F, A&F laufen auf der Bühne hin und her]

► *Melodie von „Hänsel und Gretel“*

E: Während dor Vogtländer immer noch seim persönlichen Vergniegn nach ging, hatten sich dor Arti und dor Fitze auf der Suche nach e paar Pfund Stolln im Märchenwald tüschtisch verfranzt. Se warn immernoch ganz sche Zaschd von der Schwammebrieh und mittlerweile hatten se aa e paar Wernesbacher drinne, und so war nimmer viel mit ihrer Orientierung lues. Jedenfalls kame se, wie se sich so in demm Dickischt verfranzt hatten, ann e Gasthaus.

[A&F gehen in den Käfig in dem ein Kasten Wernes steht und trinken aans nachem annoren.]

E: Nuja – e Gasthaus wars net su rischtisch, aber e gab zumindest Bier und so sei halt erscht e mal eigekehrt und ham zwee drei Hülsen ausgeleert. Dor aa oder annere von Eich wass ja wie des laaft.

A: Du Fitze, itze hammer hier aans nachem annoren neigeplezt – mir is ball wie e Minut hie legn.

F: Mir fei aa. Aber mir sitzen fei innem Käfig. Net dass e beese Hex vorbei kommt und uns eisperrt.

[Beide lachen bescheuert und schlafen ein. Δ Licht aus. Kurze Pause und Δ Spot auf die Hexe.]

[Hexe lacht genauso bescheuert und hängt überdimensionales Vorhängeschloss an den Käfig]

H: Wusst ich doch, dass ich e paar sodde bleeden Touries fange kaa. **[H schaut sich erst Fitze an]** So e Mist, an dem is doch gar nischt dra! **[sieht Arti, freut sich und stößt ihm mit ihrem Stock durch den Käfig Arti in den Bauch. A wacht auf]** Du bist mor e rechter Schmaus. Dich brauch ich nett e moal meh füttern.

A: **[schaut auf seinen Bauch]** Wie maanstn des itze?

H: Nu soch ner mal - Bist du aus Dummsgrün oder wasste wirklich net, dass ich de Hexe mitm Pfefferkuchenhaus bie und normalerweise Kinnor eisperm und se dann friss?

F: Sowas passiert amm ner wemmor irgendwie in de Nähe vom Erzgebirge kimmt!

A: Haast des, Du frisst uns itze?

H: Nu vorher tu ich eich noch weng schee mit Butter aabratn, dess ganze mit Gemiesesud aufgießen, dann hau iech noch e weng Beifuß, Thymian und Liebstöckl naa, stell eich zwee, drei Stunne nein Ufen, drück de Soße noch durchn Seiher, dorzu noch e paar Kließ und e weng Rotkraut, aber dann, wenn de so willst, hoa – dann friss ich eich.

F: Arti – Wenn uns itze nix eifällt, is de Butter glei wirklich ganz schee braun.

A: Haa – und mir liegn drinne.

F: Kaa die Alte net einfach en Stollen backen.

H: **[wird hellhörig]** En Stollen?

A: Nu ha en schenn Vogtlännischen Stollen.

H: Nu des tät ich scho gern machen, aber mei Oma hat mor vor ihr'm Ablehm ner des Rezept für die Kinnor überliefern kenne. **[Pause]** Wenn ich mors recht ieborlesch, paßt so e Stück Stollen schon besser zum Kaffee. Aber ich wass halt net wie des gett.

F: Nu, kennste denn net des schiene Stollnlied von VC/DC, Krach aus Auerbach? Do kaste quasi im Viervierteltakt dorzu backn.

[Δ Licht aus. Wenn Band fertig aufgebaut, Rock'n'Roll Licht an.]

♫ *Lied „Eier und Mehl“ (AC/DC)*

Or schmeckt gut, Or schmeckt schie
Wer ne von Eich kennt der wass Bescheid
Ihr werd gaffen, net lang hie
Falln de Flocken und es iss su weit.
Du brauchst weng Butter, zum Bestreign
Itze hert mer ner mal alle zu
Liebe Leid, leuchtet ein
Das ich von Stollen reden tu?

Da brauchste Eier und Mehl

E weng Zimt, muss mit
Sonst denkste du dust Fenstrkit kaun
Net zu viel, nei geschütt
Sonst wird er ner vill ze braun.
Und dann, getts lues
Knetne ner mit de Händ
Do donoach, lässt ne zieh
Pass noch auf dass er net verbrennt.

Da brauchste Eier und Mehl
(ihr klatscht schie)

Und willste ne kaun, kaaf kann aus Plaun
Da brauchste Eier und Mehl

[Δ Licht aus. Band ab]

[Δ Licht an]

H: Ach Kinnor – Ihr habt mich itze so glücklich gemacht mit dem Stollenrezept, dass ich Eich glei so gern ho, dass ichs nimmor übers Herz bring eich zu broatn. Kommt raus [öffnet Schloss] und nemmt Eich noch ann von de Stollen mit hamm.

[Δ Licht aus]

11. Szene: Ende

[Δ Spot auf E]

E: Nach dem se nu all die Strapazen hinter sich gebracht hatten – die Folie von de Bierflaschn abgepopelt, en Zwergen Ihre Glitzerstaa oogeluchst und von dor Hex en guten Stollen krischt hatten – taten sich dor Arti und dor Fitze schwer bepackt aufn Weg zur Bösen Königin ihm Märchschloß aufmachen. De BK tatse scho mehr oder weniger erwarten und aa dor Wolf war noch ze Strich, als se dort eitrafen.

[Δ Licht an, A+F kommen mit schweren Säcken auf die Bühne.]

WO: Habtor's geschafft?? Sonst müsst iech itze glei' zum Trütschlorsch Beck, mir weng Teig nauf de Pfote schmiern lassen. Und dann aa noch Mehl driebor; und des wu iech doch sue allergisch bie.

BK: Aus, Wolf!! Mach „Sitz“, sonst gibt's de Knute!!

WO: Wuff!

BK: Feiner Wolf! [streichelt ihn] Und Ihr zwee Haameln? Was issen itze, habtorsch geschafft??

A: Klar, dor Kollesch kaa itze mit nein Ritterhof. [A+F Säcke mit Lametta, Stollen und Edelsteine ab]. Guck her, hier is des ganze Zeich. Do tat mor uns aa ganz schie ploang!

BK: Des habtor Eich sue gedacht, hä? Ihr mögt eich geplocht ham und iech find's aa ganz schie, dass iech itze mein Baam schmicken und mir en schenn Stollen zum Kaffee schmecken lassen koa. [zu sich selbst] Iech dacht ja im Le'm net droa, dass die zwee Blinsen des schaffen. [wieder zu den anderen] En Wolf koa iech net gieh lassen, der geheert hier nein Märchenwald wie dor Becherovka zur Fahrt nach Kraslice!

[Δ Licht aus, Spot auf BK]

♫ Lied „Isegrim bitte bleib doch da“ (Evita)

<p>Wenn ich do hie sie, Dess glabbt kaa Mensch Wirlds mer fei glei wiedoar viel ze viel Das se dess doch geschafft und alls mietgebracht ham</p> <p>Wu willstste hie zieh? Wu gesste hieh wenns im Winter draun schneit. Kalte Fies kriste draun in dem Eis Hier hattste doch wirklich dei Ruh</p> <p>Die Kinnoar ziehe Fleppen, Oder a e Flensch, Die aus Zobes die ham doch net viel Stenne dann trauriech do, Saam nimm is dor Fun</p> <p>Ich du diech bittn Denk doch droa, S'gibbt kann Platz in dor WU De annorn Wohnheime sei voll Dendorweg, her mor mol zu</p> <p>Isegrim bitte bleib doch da Vordegas, Gieh einfach net zu Ich bie vielleicht bees Doch itze sistes Ich du ball greine Wenn Du ner wüsstest</p> <p>Mir kenne quatschen, dess wär so schie Dir zeign wie freindlich ich bie Und dann werd ordentlich dei Futter oagseiirt</p> <p>Und aa dor Klaus Dunsch Der'hoat scho gsocht er vermißt dich wie Vieh. Tu lieboar hier bei uns bleim Ich froch miech un kaas net verstieh</p> <p>Mit hattn doch aa immer Bier da</p> <p>Willste naus den Matsch? Ich versprech aa ich geb dor ner wenisch ze tu Ohne dich ho ich kaa Ruh un wer ich net froh Dess lass ich doch net zu</p>
--

[Δ Licht aus, kurz warten, wieder an]

F: War des itze alles fiern Arsch? Du hast uns doch Dei Wort gehm??

BK: Mann, wie naiv bist denn Du? Iech bie de Böse Königin, iech kaa machen, was iech will! Itze macht Eich vom Acker oder Ihr kennt bis in alle Ewigkeit die Absätze von meine Stiefel lecken!

A: Also, des tät mor scho schmecken. Fitze, iech wass ja net, wie Du des siehst, abor fier mich klingt des nach em reellen Angebot.

F: Sei denn alle gegn mich? Wer soll uns denn itze noch helfen?

► *Video: dramatischer Sound*

V: **[tritt auf]** Nu Glick auf.
Verdegas, iech ho de Schnautze voll: itze ho iech es halbe Märchenland abgeknutscht und mei Schmiech immer noch net gefunne!! **[zu BK]** Moment emol, wer bist Du denn, Frollein?? Du musst mei verzauberte Schmiech sei, Du bist de aanzige, die iech noch net missioniert ho. **[V nimmt BK in den Arm]**

BK: **[abwehrend]** Was bildsten Du Dir ei? Mir kenne uns doch gar net und überhaupt ...

V: Itze zier Dich mol net sue!

[Δ Licht aus, Knall und Rauch, BK wird zu R und WO zu W.]

► *Psycho-Animation rückwärts abspielen.*

[Δ Licht an.]

R: **[aufgeregt auf Vs Schoß]** Werner, Werner, hilf mor mol schnell, dor Vuchtländer dreht ab! **[zu V]** Itze biste wieder munter, hää?? **[schellt v ab, löst sich aus seinem Arm, dann zu allen]** Zum Glück seid ihr wieder aufgewacht, mir wollten Eich scho nuntern Lose schaffen.

V: **[hät sich die abgeschellte Wange]** Warum denn des itze?? Iech ho doch bloß mei Schmiech gesucht. Im Märchenpark. Die hat wahrscheinlich irgend aaner verzaubert.

R: Werner, wasst Du, was die wieder fiern Film schiem?

W: Aa net sue richtig, aber vielleicht hätt'st Du die Schwamme von die Erdäpfelkisten länger ookochen selln.

F: **[auch benommen]** Sau, ho iech n Schädel. Was suchste, dei Schmiech? **[zieht Schmiech aus seiner Tasche]** Dei Schmiech die ho iech doch in dor Tasch'!

12. Szene: Es totale Ende

► *Video in dem V seine Schmiech in der Hand hält abspielen*

13. ANHANG: Requisitenliste

Requisite	Verantwortlicher
Plakat am CD aufhängen (Hinweis auf POT)	Cive
Käfig	Peps, Mike
Kleid für Lars	Lars
ACDC Kostüme	Cive
Prinzenkostüm	Sebastian
Rapunzelhaare	Cive
7 Zwergenkostüme	Cive
Wolfskostüm	Cive
Hexenkostüm	Peps
Vorhängeschloss	Peps, Cive
Schmiech (Knaller)	Lars (Cive)
Suppenteller und Löffel	Lars
Nebelmaschine	DJ Gundrum
Buntes Licht	DJ Gundrum
Viele Bierdeckel	Peps, Cive
Stoff, um die Bühne abzuhängen	Mike, Cive
Stoff, rechts und links vom Bühnenbild	Mike, Cive
Bettdecke	Sebastian
Taschenlampe	Cive
Koffer	Diana
Pfefferspray (Deo)	Jörg
Rosenthaler Kadarka	Diana
Nachtmütz	Denise
Säcke	WU5
Sessel	Jule, Sebastian
Leselampe	Cive, Sebastian
Halbschale	Cives Bruder
Stoff für Requisite	Cive, Mike
Akku-Schrauber	Sebastian, Cive
Kreuz-Bit	Sebastian, Cive
Nusskasten	Sebastian, Cive, Peps
Schraubenschlüssel	Cive, Mike
Nägel	Cive, Mike
Plane (Diska)	Mike
Atlas o.ä. als Märchenbuch	Strob

Inhaltsverzeichnis

VFete 21 – Von Aam der auszoch sei Schmiech ze sugn	1
Personen:	1
1. Die Gründer	2
2. Szene: Vorspann (Werbspots & Trailer & Intro)	2
3. Szene: Es war einmal im Ritterhof	2
4. Szene: Blau in Plohn	6
5. Szene: Froschkönig	7
6. Szene: Wer einmal mit dem Wolf tanzt	8
7. Szene: Guten Tag, ich will mei Schmieche zurück	10
8. Szene: Es gute Eigemachte	11
9. Szene: Steich ei, Steich ei, Mir fahrn in de Tschechei	14
10. Szene: Zwei Nüsse für Aschenputtel	15
10. a) Beim Aschenputtel	15
10. b) Aufm Ball	16
11. Szene: Witch you were here	17
12. Szene: Ende	19
13. Szene: Es totale Ende	21
14. ANHANG: Requisitenliste	22